

[Französische Lebensmittelpreise.] Die Teuerung in Frankreich nimmt immer größere Dimensionen an. Nicht nur Paris hat über die rapide Steigerung der Lebensmittelpreise zu klagen, auch die französische Provinz ist nicht besser daran. Dabei weichen die Preise in den einzelnen Städten recht namhaft voneinander ab. Das Kilo besten Rindfleisches kostet zum Beispiel in Calais (in Kronenwährung umgerechnet) 5.60, in Paris 4.60, in Toulouse 3.60, in Biarritz 4.20 Kronen. Für ein Kilo Kalbfleisch zahlt man in Calais 3.— bis 5.40 Kronen, in Paris 2.20 bis 4.70, in Toulouse 2.10 bis 3.90 in Biarritz 2.40 bis 3.60 Kronen. Sammelfleisch kostet in Calais 3.— bis 4.— Kronen, in Paris 1.80 bis 4.40, in Toulouse 1.50 bis 3.50, in Biarritz 1.60 bis 2.50 Kronen. Für ein Kilo Butter zahlt man in Calais 5.— bis 6.— Kronen, in Paris 4.20 bis 6.20, in Morlaix aber nur 3.— bis 3.60 Kronen. Noch größer sind die Preisunterschiede beim Geflügel. Ein Paar Gähner kosten in Dijon bis zu 4 Kronen, in Mencon und Bordeaux 6.— bis 8.— Kronen, in Paris 4.20 bis 4.50 Kronen. In Calais aber muß man für ein Paar Gähner gar 20 Kronen opfern. Die Milchpreise bewegen sich zwischen 20 und 40 Siller pro Liter. Die Pariser Blätter kritisieren diese auffallenden, oft 100 Prozent erreichenden Preisunterschiede und sehen die Ursache dieser Erscheinung vor allem in der schlechten Organisation der Approvisionnement in Frankreich. Allgemein wird daher eine bessere Verteilung der Lebensmittel gefordert.